

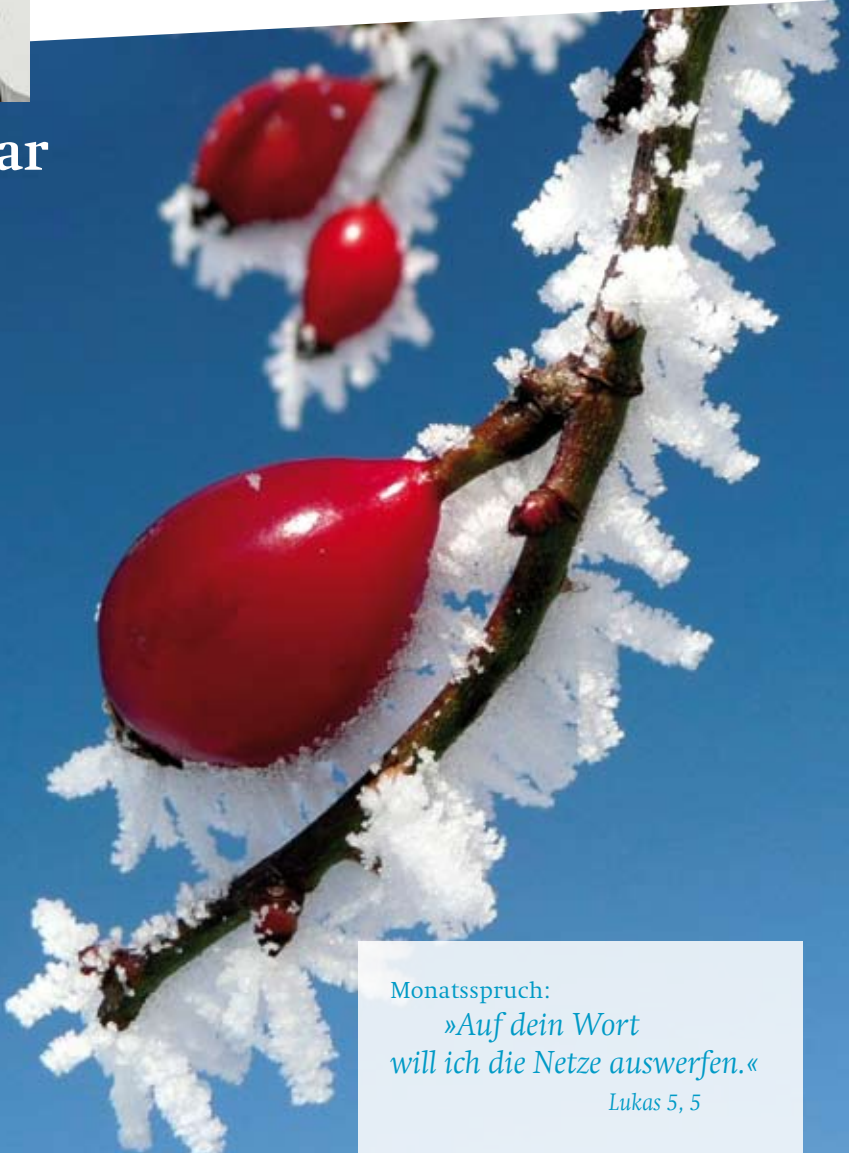


Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Januar
2017



Monatsspruch:

»Auf dein Wort
will ich die Netze auswerfen.«

Lukas 5, 5

JUGENDKONFERENZ 16/17

Echt und stark!

1. So	10.00	Reiner Wörz	»Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.« (Hes. 36, 26) – Gottesdienst
8. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

KONFERENZFREIE ZEIT

11. Mi	19.30	Eckhard Maier	Wie wird Israel zum »Licht für Völker«? – Bibelstunde
15. So	10.00	Norbert Rose	Das verrückteste Denkmal der Welt (Rö. 3, 21–31) – Gottesdienst
18. Mi	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu: 3. Wiederkunftsgleichnis: Vom Knecht (Mt. 24, 45–51) – Bibelstunde

1. FRAUENFREIZEIT

Das ist aufregend! Abraham – Von Gott berufen

19. Do	19.30	Noor van Haaften	Abraham mit Sara – Von Gott gerufen (1. Mo. 12, 1–9)
20. Fr	10.00	Noor van Haaften	Abraham in der Bewährung (1. Mo. 12, 10–14, 24)
	19.30	Noor van Haaften	Zweifeln, glauben, staunen (1. Mo. 15)
21. Sa	10.00	Noor van Haaften	Hagar – Von Gott gesehen (1. Mo. 16)
	19.30	Andreas Schäfer	Ganze Sache (1. Mo. 17)
22. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Anne Seela	Nichts ist unmöglich! (1. Mo. 18, 1–15)
23. Mo	10.00	Noor van Haaften	Wenn Worte wahr werden (1. Mo. 21, 1–34)
	19.30	Noor van Haaften	»Du hast meiner Stimme gehorcht« (1. Mo. 22, 1–19)
24. Di	10.00	Andreas Schäfer	Ziellauf! (1. Mo. 23–25)
25. Mi	19.30	Norbert Rose	Ehre, wem Ehre gebührt (1. Petr. 2, 11–25) – Bibelstunde

2. FRAUENFREIZEIT

Das ist wunderbar! Josef – Von Gott geführt

26. Do	19.30	Noor van Haaften	Eine Patchwork-Familie in Kanaan (1. Mo. 37, 1–36)
27. Fr	10.00	Noor van Haaften	Der Herr war mit Josef (1. Mo. 39, 1–23)
	19.30	Noor van Haaften	Enttäuscht (1. Mo. 40, 1–23)
28. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Leben im Haus Gottes (1. Chr. 22ff) – Von David lernen
	19.30	Noor van Haaften	Befreit und erhöht (1. Mo. 41, 1–57)
29. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	In Gottes Seelsorge (1. Mo. 42–45)
30. Mo	10.00	Noor van Haaften	Eine neue Phase bricht an (1. Mo. 46, 1–47, 31)
	19.30	Andreas Schäfer	Ein Blick in Gottes Zukunft (1. Mo. 48, 1–49, 33)
31. Di	10.00	Noor van Haaften	Abschied von Jakob und Josef (1. Mo. 50, 1–26)

Herzliche Einladung:
Allianzgebetsabende



jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

Sonntag, 8.1.
Christus allein – der einzige Weg
Montag, 9.1.
Die Bibel allein – unserer Grundlage
Dienstag, 10.1.
Die Gnade allein – unsere Chance

JUMIK
www.jumik-stuttgart.de

(Um) GOTTES Willen: gehorchen!

Über 24 Veranstaltungen mit Ulrich Parzany, Winrich Scheffbuch, Dr. Volker Gacke, Heinz Spindler, Stefan Kiene, Dr. Carsten Polanz u.v.m.

24. JUGENDKONFERENZ
für Weltmission

8. JANUAR 2017 ICS Messe Stuttgart

Impressionen Jungcharfreizeit



Sebastian Häßner berichtet aus dem Kosovo

Liebe Gemeinde der Langensteinbacher Höhe, herzlich willkommen im neuen Jahr 2017. Dass ich Euch dieses Jahr NeujahrsgüÙe aus dem Ausland schicken kann, hängt mit meinem FSJ zusammen. Am 04.10.16 bin ich gemeinsam mit meinen zwei Mitstreiterinnen Debby und Shelly von Frankfurt aus nach Pristina in den Kosovo geflogen. Für ein Jahr bin ich einer der vielen Freiwilligen der Allianz-Mission, die in ihrem FSJ rund um die Welt verschiedene Projekte unterstützen. In Vushtrri wohne und arbeite ich zusammen mit einer deutschen Familie, die schon seit acht Jahren im Kosovo lebt. Die drei Kinder der Familie bekommen für ihren Schulunterricht Material der Deutschen Fernschule zugesendet, welches sie in Eigenregie oder unter Anleitung eines Lernhelfers erarbeiten sollen. Vormittags unterstütze ich Jannes, den ältesten Sohn, beim Erarbeiten der Fächer der siebten Klasse. Aber auch mit Norina und Marvin, den anderen beiden Kindern, mache ich Unterricht. Außerdem arbeite ich Montagnachmittags gemeinsam mit Skender, einem Einheimischen, im Schulprojekt der Organisation. In vier dritten Klassen gestalten wir jeweils eine Stunde Mathematikunterricht. Die Kinder trainieren ihre Kenntnisse mit computergestützten Lernspielen. Auffällig ist, wie schwer sich die Kinder sogar beim Rechnen im kleinen Zahlenraum bis zwanzig tun. Selbst bei leichten Aufgaben der Addition oder Subtraktion werden oft die Finger zur Hilfe genommen. Dienstags arbeite ich ab 13 Uhr im AIM-Office in Pristina. In diesem Büro gibt es eine Bibliothek, in der Familien für ihre Kinder Bücher

und andere Medien zu verschiedenen Themen ausleihen können. Hier ist es meine Aufgabe, die diversen Medien in ein digitales Bibliothekssystem zu übernehmen, welches ein schnelleres und unkomplizierteres Ausleihverfahren ermöglichen soll.

Im jüngsten Staat des europäischen Kontinents – der Kosovo wurde 2008, durch die Unabhängigkeit von Serbien, gegründet – kämpft die jüngste Bevölkerung Europas mit großer Armut und einer hohen Arbeitslosigkeit. Weit verbreitete Korruption, ineffiziente Verwaltungsstrukturen und ein kaum vorhandener Sinn für die volkswirtschaftlichen Belange sowie das Gemeinwohl der Bevölkerung hemmen bzw. verhindern eine positive Entwicklung. So kommt es z. B. häufig vor, dass Albaner, die eine gute Geschäftsidee haben, damit rechnen müssen von neidischen Mitbürgern sabotiert zu werden. Auch mit einem Bachelorabschluss der Universität in Pristina bleibt für die Absolventen meist nur eine Stelle als Kellner in einem Restaurant oder Kaffee. Um dieser Perspektivlosigkeit zu entfliehen, versuchen junge Albaner ein Studenten- oder Ausbildungsverum für beispielweise Österreich oder Deutschland zu erhalten. Um in dieser Situation als Land nach vorne zu kommen, brauchen die Menschen Jesus, der ihnen Halt und Zukunft bietet. Bitte betet für die Christen, die versuchen ihren Mitmenschen hier zu dienen.

Vielen Dank für Eure Gebete sowie finanzielle Unterstützung. Liebe GrüÙe und Gottes Segen.
Sebastian Häßner



Herzliche Einladung

Frauentag am Samstag, 4. Februar



Noor van Haaften

10.00 Uhr
Hagar – Von Gott
gesehen



Bärbel Wilde

13.15 Uhr
Mitten aus dem Leben
Interview



Ulrich Parzany

15.00 Uhr
Maria – Zeugin
der Weltwende

Tagesseminar mit Pastor Andreas Schäfer

Samstag, 28. Januar, 10.00 Uhr

Leben im Haus Gottes – Von David lernen

David hat es sehr wohl akzeptiert, dass nicht er, sondern Salomo den Tempel für Gott bauen sollte. Da ist es umso beeindruckender, wie er dieses Projekt für seinen Sohn vorbereitet! Dazu gehört neben der Beschaffung von materiellen und finanziellen Mitteln eine detaillierte und aufwendige Vorbereitung und Festlegung der verschiedenen Dienste im Tempel.

Was hat das mit uns zu tun? Es ist ein großes Bild für das Leben im neuen Tempel Gottes – für unser eigenes Leben als Nachfolger Jesu und das Leben in der Gemeinde. Wir können und sollten von David abgucken und lernen, mit welcher Liebe, Sorgfalt und Übereinstimmung mit Gottes Vorgaben das wichtigste Anliegen seines Lebens von ihm angegangen wurde. Herzliche Einladung!

Buchtipps des Monats: Begleiter durch das neue Jahr



Dandi Daley Mackall kombiniert in diesem Andachtsbuch faszinierende Informationen zu den verschiedensten Tieren mit geistlichen Wahrheiten. Sie malt vor Augen, wie Gott ist, ermutigt zu einem Leben mit ihm und zeigt auf, wie das konkret aussehen kann. Jede Andacht wird durch einen passenden Bibelvers und praktische Anregungen für den Tag abgerundet. Ob Grundschüler oder Teenager – es ist für jeden etwas dabei. **»Das tierisch gute Familien-Andachtsbuch«, € 15,95 (Neuaufgabe)**



Bei diesen 77 Andachten von Ken Davis vergeht einem sofort die Müdigkeit. Sie sind der perfekte Start in den Tag oder sorgen für eine erfrischende Pause. Der passende Bibelvers zur Geschichte ist ein Leitfaden für den Tag. Sie bringt Dich mit viel Humor näher an Gottes Wort. Für Teens und junge Erwachsene. **»Clownflakes zum Frühstück«, € 10,99**



Ein Andachtsbuch der besonderen Art! Für jeden Tag des Jahres gibt es ein biblisches Rätsel zu lösen – und heraus kommt ein wertvoller Impuls für den eigenen Glauben. Für alle Christen, die gerne Knobeln und tiefsinige Sprüche mögen (Lösungen am Schluss des Buches). **»RÄTSELANDACHEN für das ganze Jahr«, Jana Schumacher, € 15,00**



Martin Luther war ein Mann des Gebets, von dem auch wir – 500 Jahre später – noch viel für unser eigenes Gebetsleben lernen können. In diesem ermutigenden und herausfordernden Andachtsbuch für jeden Tag wurden ausgewählte Texte von ihm zum Thema Gebet zusammengestellt. **»Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir!«, € 9,90**

Wir freuen uns auf Sie! Die Mitarbeiter ihrer LaHö-Buchhandlung (buchhandlung@lahoe.de)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 12. und 26. Januar, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 25. Januar

Mahlfeier

Dienstag, 31. Januar, 16.00 Uhr

Glaubensgrundkurs-Tag

Sonntag, 22. Januar, 14.00 bis ca. 20.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 22. Januar, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 9. Januar, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 2. Januar, 19.30, Seminarraum 1

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 12., 19. und 26. Januar, 17.00 Uhr

t.group

Treff für Teens

Freitag, 13., 20. und 27. Januar, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 21. Januar, 20.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 24. Januar, 16.00 Uhr

Göttliche Überraschungen im Leben Abrahams
mit Noor van Haaften

Wandergruppe

Montag, 9. und 23. Januar

Gemeindepport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr

Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr

Fußball, montags, 18.00 Uhr

Basketball, montags, 20.00 Uhr

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«
- für den Missionseinsatz
 - Alfred und Ruth Waweru
- für den Kurzeiteinsatz von:
 - Sebastian Häßner
 - Rahel Seela

Hauskreis Impuls-Abend am 17. November 2016

Im Einflussbereich der LaHö gibt es ca. 36 Hauskreise. Das ist eine wertvolle Ergänzung des geistlichen Lebens. **Christian & Nicole Rossol** haben es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Zweig der Gemeindegemeinschaft zu unterstützen durch Anregungen, praktische Hilfe, Vermittlung und individuelle Unterstützung. Jedes Jahr steht unter einem Thema: 2016 »Hauskreise beten«, 2017 »Hauskreise sind Heimat«. Dieses aktuell neue Thema hat **Christian** am Impulsabend erläutert: Im gegenseitigen Dienen, Ertragen, Vergeben, in gelebter Freude und Herzlichkeit getragen von einer Atmosphäre der Vertrautheit und absoluten Vertraulichkeit erlebt man diese enge, lebendige Gemeinschaft, die als »Heimat« empfunden wird. Dort gehört man hin!

Eine Teilnehmerin, die vor einiger Zeit erst hier her kam, konnte von sich bezeugen, dass ihr der Hauskreis half, »in der LaHö persönlich anzukommen«. Der Sonntag-Gottesdienst kann das nicht in dieser Weise leisten. Er hat auch andere Schwerpunkte. Deswegen ist die Ergänzung durch die Hauskreise so wichtig. Gelebte Liebe Jesu empfindet man in der kleinen Gruppe unmittelbarer. Man kann über alles sprechen und auf persönliche Fragen und Probleme eingehen, sowie teilhaben durch Rat und gemeinsames Gebet.

Vorbild ist 1. Kor. 12, 21–26, der Leib Christi und seine Glieder in ihrer inneren Beziehung trotz aller Unterschiedlichkeit. Gemeinschaft wächst in der spürbaren Interaktion miteinander. Die volle Beteiligung jedes Gliedes ist entscheidend. Sitzt nur der Körper da, aber die Seele bietet nur eine steife Rückenlehne, dann wird die Beziehung nicht fruchtbar. Um Gemeinschaft muss man oft auch kämpfen. Jesus ist Haupt und Zentrum – das ist tragende Gewissheit – und wir dürfen uns ganz bewusst in diesem Wissen einordnen. So wächst lebendige Gemeinschaft.

Nicole leitete das Interview von Teilnehmern aus verschiedenen Hauskreisen. Dabei stellte sich wieder eine große Unterschiedlichkeit heraus. Das ist auch richtig so! Ein Hauskreis ist zunächst eine Dienstgemeinschaft für seine Glieder und deren Bedürfnisse. Das sind oft schwierige Lebensverhältnisse, herausfordernde Persönlichkeitsstrukturen Einzelner, was viel liebevolle Hinwendung nötig macht. Sehr jugendliche Kreise teilen einfach ihr Leben in dieser Phase des Beginns. Andere sind altersbedingt mehr an tieferer Erkenntnis des Wortes Gottes interessiert und suchen darüber das Gespräch. Manche Kreise sind soweit gereift, dass sie sich nach außen öffnen, Nachbarn und Arbeitskollegen und in einem Fall sogar iranische Flüchtlinge einladen, um ein Zeugnis weiterzugeben. *Eckhard Maier*

Impressionen

